



Allergnädigster Kayser / König /
Lands = Fürst und Herz Herz.



Ann nach Lehr der allgemeinen
Erfahrenheit selbstn die Zeit = Beewigung ei-
nes jedwederen Welt = Wesens in zweyen Stu-
cken / das ist in guter Stiffung / und so dann
in fürsichtiger Erhaltung bestehet / hat sich
fürwahr Lurer Kayserl: Majest:
Residens: und Dero R: Der Landen Welt = geprisene Haupt = Statt
W S E R R eines zeitlichen Ruhm = Absterbens die ganze Welt =
Ewigkeit

Ewigkeit hindurch nicht in dem mindisten zu beförchten. Diß zu beweisen habe ich mir fürgenommen deroselben Ursprung / Erweiterung / und verschiedene Glücks = Wechsel biß zu diesem ihren gegenwärtigen Ruhm = Stand auff eine besondere Weise an das Tag = Siecht zu geben. Und dises werckstellig zu machen hätte ich in Warheit keine füglichere / als eben gegenwärtig lauffende Jahrs = Zeit erwarten können / da nemlichen von dem Himmel zu den Oesterreichisch allererst halb gebundenen Reichs = Crans / in welchem **Luer Kayserl: Mayest:** die allerobriste Mittel = Stell haben / ein neues Blat überschicket / wil sagen / da **Luer Kay: Mayt:** von dem allerhöchsten Gott mit einem so lang erwünschten Prinzen gesegnet worden / durch dessen dermahlen eintretende / unnd in seine Nachkömlinge überfolgende Regierung **W S E N N** eine ewige Sig = Statt der Römisch = Oesterreichischen Kayser zu seyn haben wirdet / also / daß / indeme ich von der Erhaltung als anderter Grund = Saule ihrer Beewigung melden wil / mir anjese Ihr so lang vorenthaltenes Fort = wachs = thum die Warheit selbs in die Feder gebe / dergestalten / daß ich weit füglicher nun / als vor Jahren **Cuspinianus : Auspicatissimam Esse In Orbe Viennam** , außsprechen könne. Da ich aber nunmehr auß treu = eyfrigister Neigung möglichsten Fleisses solches entrichte / komme ich mit Überschreibung dessen **Lurer Kayserl: Mayestät** pflicht = schuldigster massen unterthänigste Knye zu biegen / der getröstlichen Zuversicht / daß **Luer Kayserliche Mayestät** als Herz der Statt **W S E N N** dise wenige von ihr handlende Blätter samt deren Herausgeber in allergnädigsten Schutz auffnehmen / und mit jenem mildreichisten Gnaden = Aug ansehen werden / mit welchem Sie aller dero Untergebenen verspührende Pflichten und Eysen allergnädigist anzusehen geruhen.

Zu Ihnen aber!

Hochlöbl: Nider- Oesterreichische Herrn Land = Stände /

Flieget die ungrade Lerchen = Schaar / als dero uraltes Wap-
pen = Geflügel mit erschallendem Freuden = Gesang schleinigist ab /
in dero Haupt = Statt das ganze Land zum Jubel und Frolocken er-
weckendt. Und billich ja hat sich Oesterreich anjeko am allermait-
sten zu erfreuen / da nemlichen ihre Seuffzer erhöret / ihre Hoff-
nung erwartet / ihr Verlangen erfüllet / und in einem anjeko klei-
nen / dermahlen aber grossen **J O S E P H** die Inländische Nach-
folge ihrer Glorreichen Beherrscher verewiget scheinen. Zu disem /
zu disem wünsche **Zur Excell: Excell: und Gnd: Gnd:**
ich demütigist Glicke / und indeme ich nach **Ihro Kay: May:**
denselben als Hoch = löblichsten Lands = Verwesern disen vorhero nie-
mahls solcher Gestalt entworffenen Prospect = Riß der Welt = be-
rühmten Oesterreichischen Haupt = Statt **W I E N** samt der
nachfolgenden Erklärung gehorsamist überreiche / versiehe ich mich
deß ungezweiffleten Trostes / daß Sie ob diser meiner angewendten
Bemühung kein Unbelieben schöpffen / sondern einem von dem Her-
zen Teutschlands / das ist von der schon vor Alters also gerühmten
Statt **W I E N** Teutsch / das ist warhafftig unnd ohne
Schmeichleren schreibendem Oesterreicher / auff Oesterreichisch / das
ist mit gnädiger Erkantnuß gewogen verbleiben werden.

Zurer Kayserl: May:

Und

Der Hochlöbl: Nider- Oesterreichischen
Herrn Land = Stände

Allerunterhändigst gehorsamster

Auch

Unterschänig gehorsamer

Wolff Wilhelm Prämer.